

Bericht

Initiator*innen: Celine Leonarzt (Bundesvorstand)

Titel: Projektgruppen, Teams und Arbeitsbereiche

Berichtsteil

1 Projektgruppen, Teams und Arbeitsbereiche
2 Projektgruppe Zirkus

Mitglieder:

4 Marlene Drax (Mainz), Paula Wrede (Essen), Cäcilia Klug (München), Jasmin Specht
5 (BL), Anna Klüsener (BuVo)

Berichtszeitraum und Sitzungstermine:

7 Im Juni 2024 konstituiert, seit dem 12 Sitzungstermine u.a. auf dem PG- & Teams-
8 Wochenende

Inhaltliche Schwerpunkte:

10 **Inhaltliche und graphische Überarbeitung und Neugestaltung der Wichtel-**
11 **Arbeitshilfe "Zirkus".**

Bericht

13 Nach einem langen Weg des Analysierens, Neu-Strukturierens, Umschreibens,
14 Korrigieren und Reflektieren konnten wir auf der Bundesversammlung 2025 den
15 Inhalt, also den Text, des neuen Wichtel-Zirkusses verabschieden. Nachdem der
16 Inhalt verabschiedet war, konnten wir auch die begleitende Leiter*innenhilfe

17 fertig stellen. Im gleichen Zug begann die Phase der grafischen Gestaltung.
18 Hierfür haben wir eine Grafikerin beauftragt und waren im engen Austausch mit
19 ihr zur perfekten Gestaltung des neuen Zirkus. Nach einem intensiven Austausch
20 und einigen Bearbeitungsschleifen konnten wir auf dem Bundesrat 2026 schon eine
21 Sneak-Peak vom neuen Look zeigen. Auch den Wichtel-Aufnäher haben wir uns für
22 die neue Auflage vorgenommen.

23 **Bewertung und Perspektive**

24 Wir sind schnell und gut mit der Neugestaltung des Zirkus vorangekommen. Da aber
25 keine von uns viel Erfahrung mit Kindern im Wichtelalter hat und wir uns über
26 die sprachliche Gestaltung der Texte manchmal unsicher waren taten wir uns
27 teilweise schwer, in wenigen kurzen Sätzen die wichtigen, und vereinzelt
28 komplexen, Themen altersgerecht herunterzubereiten.

29 Unser Ziel war es, euch eine moderne, vielfältige und praxisnahe Arbeitshilfe an
30 die Hand zu geben, welche die Bedürfnisse und Lebenswelten der Wichtel und ihren
31 Leiter*innen heute bestmöglich abbildet. Auf der Bundesversammlung 2026 soll der
32 fertige Zirkus vorgestellt und mitsamt Aufnäher und Leiter*innenhilfe verfügbar
33 gemacht werden.

34 Das neue Wichtel:

35 **Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt**

36 **Mitglieder: Pia Hillermann (Aachen), Felix Hesse (Aachen), Jasmin Specht (BL),**
37 **Johanna Wrede (Essen), Mitchy Irion (Köln), Eddie Welsch (Köln), Lea Bohrer**
38 **(Mainz), Anna Klüsener (Bundesvorstand), Celine Leonartz (Bundesvorstand), Dani**
39 **Ordowski (externe Begleitung)**

- 40 • Malena Dolzmann (Aachen), Merlin Pflugfelder (Freiburg) und Verena Müller
41 (Augsburg) haben leider ihre Arbeit in der PG beendet
- 42 • Beratend: Marijke Prellwitz (BL), Suse Rüber (ehemaliger Bundesvorstand),
43 Leonie Hornung (ehemalige Bundesleitung)

44 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

- 45 • **ca. alle 4-6 Wochen digital**

- 46 • **Untergruppen haben sich je nach Bedarf öfter digital oder in Präsenz**
47 **getroffen**
- 48 • **26.-28.09.2025 PG- & Teams-Treffen**
- 49 • **Präsenztreffen vom 17.-19.04.2026 in Würzburg**

50 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 51 • **Umsetzung des Beschlusses der BV 24 zum Thema Beteiligung**
52 **Geschlechtervielfalt**
- 53 • partizipativer Prozess zur Identitätsentwicklung und Änderungen der
54 Strukturen der PSG
- 55 • externe Begleitung durch Dani Ordowski

56 **Bericht**

57 Die inhaltliche Richtung der Arbeit der Projektgruppe „Beteiligung
58 Geschlechtervielfalt“ ist mit dem Positionspapier „Geschlechtervielfalt in der
59 PSG“ 2022 bereits vorgegeben – nun ging es darum, gemeinsam herauszufinden, wo
60 und wie Strukturen an diese Realität und die formulierten Ziele angepasst werden
61 müssen. Die Gruppe war motiviert, hatte Klarheit über ihren Auftrag und hat
62 zielgerichtet an den Schritten gearbeitet.

63 In einem ersten Schritt wurden geeignete Methoden zur partizipativen Erhebung
64 von Perspektiven und Bedarfen im Verband festgelegt: eine breit angelegte
65 Online-Umfrage, qualitative Interviews mit ausgewählten Personen sowie eine
66 Gruppenstundenmethode zur niedrighschwelligigen Beteiligung von Kindern und
67 Jugendlichen. Die Erhebungen sind im Spät-Sommer 2025 gestartet und haben sich
68 bis in den Winter gezogen. Die Auswertung erfolgte anschließend, sodass zum
69 Bundesrat 2026 die Ergebnisse vorgestellt werden konnten. Die Projektgruppe
70 wurde von Dani Ordowski fachlich begleitet.

71 Neben der inhaltlichen Arbeit war es ein Ziel, den Prozess im Verband sichtbarer
72 zu machen. Dazu wurden Präsentationen und ein begleitendes Video für die
73 Diözesanverbände entwickelt, um auf den Diözesanversammlungen gezielt berichten
74 zu können.

75 Auf dem letzten Arbeitswochenende April 2026 hat sich die PG die Ergebnisse der

76 Umfragen genau angeschaut und anhand der Ergebnisse einen inhaltlichen Beschluss
77 vorgeschlagen in Form mehrerer Satzungsänderungsanträge. Dazu wurde ein
78 Begleitpapier veröffentlicht, welches den Prozess nachvollziehbar machen soll.

79 **Bewertung und Perspektive**

80 Wir hoffen, dass eine Version der erarbeiteten Vorschläge angenommen wird. Damit
81 wäre unsere Arbeit abgeschlossen. Die Umsetzung der Satzungsänderungen obliegt
82 dem Verband.

83 Suse Rüber (oben ganz rechts) und Leonie Hornung (unten ganz rechts) waren beim
84 letzten PG-Wochenende unterstützend dabei – danke dafür

85 Projektgruppe Vielfalt der Gottesbilder

86 **Mitglieder:**

87 Dane Beckers (Aachen), Katharina Rexing (Aachen), Eva Derbogen (Rottenburg-
88 Stuttgart), Eva Plenk (München), Marijke Prellwitz (BL), Sarah Reuter (BuVo)

89 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

90 Im Oktober 2025 konstituiert, seitdem 6 digitale Treffen

91 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 92 • eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der Vielfalt von Gottesbildern
93 innerhalb der PSG
- 94 • die Erarbeitung einer Position, wie die PSG mit sprachlicher Darstellung
95 von Gottesbildern (z. B. Schreibweise von „Gott“) umgehen möchte
- 96 • die Sensibilisierung für die Bedeutung verschiedener Gottesbilder in
97 unterschiedlichen Lebensrealitäten
- 98 • die Schaffung von Materialien und Impulsen auf Grundlage der erarbeiteten
99 Position

100 **Bericht:**

101 Die PG hat sich am Anfang mit unterschiedlichen Vorstellungen, Bildern und
102 Ansprachen von Gott auseinandergesetzt. Dabei haben wir in einer
103 vertrauensvollen und persönlichen Begegnung über Gottesbilder gesprochen und uns
104 über unsere Vorstellungen ausgetauscht, die uns seit der Kindheit geprägt haben.
105 Sarah hat uns in einer Sitzung das Alte Testament nähergebracht, um die
106 Übersetzung, Wortherkünfte und verschiedene Deutungsmöglichkeiten besser
107 verstehen zu können. Im weiteren Verlauf haben wir unseren zuvor festgelegten
108 Fahrplan der PG erneut betrachtet und festgestellt, dass vor der
109 Bundesversammlung 2026 keine abschließende Position erarbeitet werden kann. Das
110 Themenfeld unserer Projektgruppe ist vielschichtig und berührt persönliche,
111 theologische und verbandliche Fragen. Daher haben wir uns darauf verständigt,
112 uns weiterhin intensiv mit der Thematik auseinanderzusetzen und den begonnenen
113 Austausch zu vertiefen.

114 **Bewertung und Perspektive:**

115 Die Projektgruppe ist mit einem schönen und vertrauensvollen Start in die Arbeit
116 gegangen. Der harmonische Austausch hat eine gute Grundlage für die weitere
117 Arbeit in der Gruppe geschaffen und gezeigt, wie wichtig die Auseinandersetzung
118 unserer Thematik ist.

119 Mit dem überarbeiteten Fahrplan möchten wir künftig die Kuratinnen und weitere
120 interessierte PSGler*innen stärker einbeziehen. Ziel ist es, unterschiedliche
121 Blickwinkel aufzunehmen und eine möglichst breite Meinungsbildung zu den
122 Themenbereichen der PG zu ermöglichen. Auch möchten wir uns als PG mehr Zeit
123 geben, uns fachlich in die unterschiedlichen Themenkomplexe einzuarbeiten, die
124 unsere Fragenstellung berühren. Das bedeutet für uns nicht, dass diese PG aus
125 möglichst vielen Theolog*innen bestehen soll, sondern dass sie dadurch reicher
126 wird, je mehr Perspektiven in ihr zu finden sind.

127 Wir würden uns daher freuen, wenn sich noch weitere PSGler*innen finden, die
128 Lust haben mitzuwirken, egal, ob sie fachkundig sind oder nicht.

129 **Team Queer**

130 **Mitglieder:**

131 Johanna Wrede (DV Essen), Theresa Preßl (DV Regensburg), Eva Plenk und Leo
132 Mühlbauer (DV München), Finn Franke und Eddie Welsch (DV Köln)

133 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

134 04.2025 – 06.2026

135 Monatliche Sitzungstermine per Teams.

136 Vernetzung auf PG und Team Wochenende

137 **Inhaltliche Schwerpunkte**

- 138 • Vernetzung von queeren Mitgliedern in der PSG
- 139 • Ansprechperson sein für die Projektgruppe Beteiligung Geschlechtervielfalt
140 und die BL
- 141 • Veranstaltungen von und für queere Mitglieder organisieren
- 142 • Anlaufstelle für queere Themen innerhalb der PSG

143 **Bericht**

144 Seit der letzten BV hat das Team Queer queeren Merch für die PSG rausgebracht.
145 Pullis, T-shirts, Taschen, Kappen usw., mit dem am Bundeslager inspirierten
146 Pride-Jurten Design, sind nun unter <https://team-queer.myspreadshop.de/all> zu
147 finden.

148 Es ist wieder ein queeres Rangerwochenende geplant. Diesmal mit einer (durch den
149 Förderverein

150 möglich gemachten) Führung mit Wildnisbotin Frau Frank, durch das
151 Naturschutzgebiet Berger Hang und einer anschließenden Schnitzeljagd zurück zu
152 unserer Unterkunft in Bad Filbel.

153 Auch haben wir die BL unterstützt in Formulierungen z.B für das interne
154 Statement bezüglich des Beschlusses der girl guides UK keine Trans* Frauen mehr
155 aufzunehmen oder auch für

156 Veröffentlichungen der PG BG.

157 **Bewertung und Perspektive**

158 Dieses Jahr haben wir die Wichtigkeit unseres Teams noch einmal deutlicher
159 gemerkt. Mit dem Rechtsruck in Deutschland und Weltweit sind wir eine wichtige
160 Anlaufstelle, um zeitgemäße Veränderungen/Weiterentwicklungen zu unterstützen
161 und Krisen aufzufangen.

162 Für die kommenden Monate sind weitere Onlinemeetings, sowie eine Teilnahme an
163 einem potentiellen PG und Teams Wochenende geplant. Für 2027 ist wegen geringer
164 Anmeldezahlen noch kein festes queeres Rangerwochenende angedacht.

165 Unsere Bemühungen neue Mitglieder anzuwerben hat bisher noch nicht geklappt.
166 Deshalb, falls du Lust auf queere Arbeit in der PSG hast, melde dich gerne bei
167 uns direkt oder bei der Bundesleitung (Email: queen@pfadfinderinnen.de oder
168 info@pfadfinderinnen.de)

169 TA-Team

170 **Mitglieder:**

171 Franzi Hankel, Franzi Tubes, Kathi Hauda, Tammy Bren, Kim Geffroy

172 +Unterstützung durch Anna Klüsener als Bundesvorsitzende

173 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

174 **BV 2025 – BV 2026**

- 175 • September 2025 - PG Wochenende: vor allem Planung des Teils ABL im
176 November 2025
- 177 • April 2026: vor allem Planung des TA-Lagers im August 2026
- 178 • Dazwischen und danach mehrere online Treffen

179 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 180 • Planung der Kursteile (Inhalt und Orga wie Haus/Platz und Material), im
181 letzten Jahr das ABL Wochenende und das TA-Lager
- 182 • Aktualisierung der Teilnehmenden verschiedener Kursteile, Übersicht wem
183 was noch fehlt und wer wann seine Anerkennung bekommt / bekommen könnte

184 • Überblick über Praxisteile für TA-Anerkennung

185 • Termine und Ortswünsche für künftige Kursteile überlegen

186 **Bericht**

187 Unsere Hauptarbeit ist die Planung, Durchführung und Reflexion der 4 Kursteile
188 der TA-Ausbildung sowie des neuen Praxisteils. Wir haben als neues TA-Team seit
189 2024 jetzt alle 4 Kursteile einmal durchgeführt und planen das TA-Lager 2026 mit
190 unseren Erfahrungen und der Reflexion der Teilnehmenden vom TA-Lager 2024 sowie
191 den nachfolgenden Kursteilen. Daher sind wir immer froh über Feedback von den
192 Kursteilen.

193 Seit 2026 ergänzt Tammy das TA-Team, so dass wir jetzt zu fünft sind und in der
194 Konstellation auch aufs TA-Lager 2026 fahren.

195 **Bewertung und Perspektive**

196 Unsere Arbeit macht uns viel Spaß und wir funktionieren als Team gut zusammen.
197 Da wir jetzt zu fünft sind, können wir uns für die Wochenendkursteile auch gut
198 aufteilen, so dass jede von uns Themen / Kursteile ihrer Präferenz machen kann.
199 Langfristig wäre es gut, wenn wir immer mal wieder Zuwachs bekommen, damit eine
200 stetige Einarbeitung stattfindet und es keinen kompletten Bruch wie mit dem
201 letzten TA-Team gibt, wenn welche von uns irgendwann wieder aufhören.

202 Die Zusammenarbeit mit dem Bundesamt und Bundesvorstand ist leider noch
203 ausbaufähig, da wir oft nur schwer und nur nach mehrmaligem Nachfragen an
204 Rückmeldungen zu unseren Fragen zu Orgathemen kommen, die das Bundesamt
205 übernimmt, was teilweise auch unsere Arbeit erschwert. Hier würden wir uns eine
206 bessere Zusammenarbeit und Kommunikation wünschen.

207 **Planungs-WE April 2026:**

208 **ABL Kursteil November 2025**

209 **Team Rwanda**

210 **Mitglieder:**

211 Livia Wiedau (Aachen), Carolin Kammerer-Hardy (Freiburg), Tina Dietz (Bamberg),

212 Jette Vähingen (Köln), Marijke Prellwitz (BL/Essen)

213 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

214 **BV 2025 – BV 2026**

- 215 • November 2025 Präsenzwochenende in Essen: Planung der 16days und der
- 216 Olave, Gestaltung der Zukunft des Teams

- 217 • Dazwischen und danach mehrere online Treffen

218 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 219 • Rwanda Partner*innenschaft in den Verband tragen

- 220 • Spezial-Olave zu Rwanda gestalten

- 221 • 16 days against gender-based violence auf Social Media

- 222 • Aktion Gerechte Geschenke

- 223 • interkulturelles Lernen

224 **Bericht:**

225 Wir haben uns im Berichtszeitraum damit beschäftigt, die Rwanda-
226 Partner*innenschaft weiterhin in den Verband zu tragen und sichtbar zu machen.
227 Dabei entstand auch die Frage, wie die Arbeit des Team Rwanda künftig gestaltet
228 werden kann und welche Formate oder Alternativen geeignet sind, um die
229 Partner*innenschaft weiterhin lebendig zu halten.

230 Ein besonderer Schwerpunkt war die Gestaltung einer Spezial-Olave rund um
231 Rwanda. Wir haben euch rwandische Rezepte, Bastelideen und Impulse für
232 Gruppenstunden zusammengestellt.

233 Darüber hinaus brachten wir uns erneut auch in den sozialen Medien ein, indem
234 wir im Rahmen der Kampagne „16 Days against Gender-Based Violence“ im November
235 und Dezember mehrere Beiträge auf Social Media gestalteten, um Aufmerksamkeit
236 für das Thema zu schaffen.

237 Die Aktion „Gerechte Geschenke“ läuft weiterhin erfolgreich: Auch in diesem Jahr
238 konnten wir den ruandischen Pfadfinder*innen Gelder zur Verfügung stellen. Die
239 Bedarfe stimmen wir dabei regelmäßig mit unseren Partner*innen ab, um
240 bedarfsgerechte Hilfe zu leisten.

241 **Bewertung und Perspektive:**

242 Als Team Rwanda haben wir nach wie vor sehr viel Freude an unserer Arbeit und an
243 der Partner*innenschaft mit Rwanda. Gleichzeitig merken wir, dass wir sehr gut
244 eingespieltes Team sind, das seit einigen Jahren das Team begleitet. Für die
245 Zukunft sehen wir daher eine stärkere Zusammenarbeit mit dem Team
246 Internationales als sinnvoll, um Synergien zu nutzen und Themen gemeinsam
247 weiterzudenken.

248 Besonders freuen würden wir uns über neue PSGler*innen im Team sowie
249 Interessierte, die gerne internationale rwandische Luft schnuppern wollen. Unser
250 Wunsch ist es, vor allem jüngere Menschen für das Team Rwanda zu begeistern.
251 Perspektivisch könnte ein Austausch geplant werden, dazu brauchen wir jedoch
252 mehr helfende Hände, die Lust haben, langfristiger im Team aktiv zu sein.

253 Ein fester Bestandteil unserer Arbeit bleibt die Aktion “Gerechte Geschenke”.
254 Die Gutscheine bewerben wir nach wie vor über die Olave und stimmen uns mit
255 unseren Partner*innen in Rwanda darüber ab, was aktuell gebraucht und gewünscht
256 wird. Die Zusammenarbeit mit den ruandischen Pfadfinder*innen ist seit der
257 Beendigung des Projekts ruhiger geworden, der Austausch untereinander besteht
258 aber weiterhin und bringt immer wieder neue Impulse in unsere Arbeit.

259 Wir freuen uns auf alles, was kommt – insbesondere über viele neue Gesichter!

260 **Team Internationales**

261 **Mitglieder:**

262 Mitchy Irion (DV Köln), Hannah Schlosser (DV München-Freising), Hannah
263 Frohnwieser (DV Augsburg), Janika Peters (DV Aachen) Chrissi Bender (DV München-
264 Freising), Rebekka Grad (DV Augsburg)

265 + Anna Klüsener für die Bundesleitung

266 Sabine Treff (DV München-Freising) hat sich leider aus dem Team zurückgezogen –
267 wir danken ihr für ihre Arbeit!

268 Beratend: Vroni Wenderlein (International Commissioner)

269 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

270 Berichtszeitraum BV 2025 – BV 2026

271 Es haben mehrere digitale Treffen stattgefunden

272 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 273 • Internationale Angebote für alle Interessierten der PSG Deutschland
- 274 • Vernetzung im rdp bei internationalen Themen
- 275 • Weiterbildung bei internationalen Veranstaltungen (z.B. WAGGGS WOSM
- 276 Academy, Zuschusseminar)
- 277 • Weitergabe von Informationen zu internationalen Veranstaltungen

278 **Bericht**

279 Durch den Rücktritt von Sabine und damit einer einhergehenden Vakanz in der
280 Leitung des Teams ist die Arbeit nicht so weiterverlaufen wie geplant.

281 Nun steht eine Wiederaufnahme der Arbeit an und eine neue Leitung wird gesucht.

282 **Bewertung und Perspektive**

283 Viele Ideen und mögliche Pläne schweben in der Luft. Jetzt ist der Plan, mit
284 Unterstützung von Anna (BuVo) die Arbeit wieder ins Rollen zu bringen und so
285 PSGler*innen tolle internationale Angebote bieten zu können.

286 Selbstverständlich dürfen uns Interessierte noch bei unseren Aktionen
287 unterstützen. Wer Interesse hat, kann sich gern bei uns
288 (internationales@pfadfinderinnen.de) melden.

289 **Präventionsteam**

290 **Mitglieder:**

291 Antje Gorges-Vial (DV Paderborn), Sara Kiefer (DV Stuttgart), Cäcilia Klug (DV
292 München), Heike Mittelsdorf (DV Münster), Suse Rüber (DV Aachen), Isabelle Wrede
293 (DVEssen), Celine Leonartz (Bundesvorstand)

294 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

295 seit der letzten Bundesversammlung 6 digitale Treffen des gesamten Teams,
296 zusätzlich Arbeit in kleineren Gruppen.

297 **Inhaltliche Schwerpunkte:**

- 298 • Schulungen (Aufbau-Schulung auf 6h, Vertiefung, Choice, Voice, Exit)
- 299 • Planung weiterer Schulungsformate
- 300 • Verhaltenskodex in leichter Sprache
- 301 • Aufarbeitungsstudien DPSG und VCP
- 302 • Rückmeldung zum ISK vom Bistum Köln
- 303 • Sichtung von Materialien
- 304 • Bearbeitung von Fragen, die intern und extern an das Team gestellt werden

305 **Bericht**

306 Da es für das Team in diesem Jahr keine großen Projekte gab, konnten wir uns mit
307 vielen unterschiedlichen Themen beschäftigen und damit auch einiges bearbeiten,
308 was schon lange Zeit in unserem Themenspeicher schlummerte.

309 Wir konnten mehrere 3-stündige digitale Schulungen, die als Vertiefung oder als
310 Aufbau dienen, anbieten. Die Schulungen wurden sehr gut angenommen und haben
311 sich als wichtiger Teil unserer Arbeit etabliert.

312 Wir haben uns intensiv mit den Aufarbeitungsstudien der DPSG und des VCP
313 beschäftigt vor allem mit Blick darauf, welche Erkenntnisse wir auch für die PSG
314 daraus ziehen können. Wir werden als PSG kein eigene Aufarbeitungsstudie in
315 Auftrag geben können, haben uns aber der Studie des BDKJ-Bundesverbandes
316 angeschlossen, die bald startet und auf deren Ergebnisse wir sehr gespannt sind.

317 Die Rückmeldung des Erzbistums Köln, das für den PSG-Bundesverband zuständig
318 ist, zu unserem Schutzkonzept war erfreulicherweise durchweg positiv und hat
319 keinen sofortigen Handlungsbedarf ergeben. Wir haben nun schon ein paar Hinweise
320 für die nächste anstehende Bearbeitung des Schutzkonzeptes.

321 **Bewertung und Perspektive**

322 Das Team arbeitet gut, effektiv und vertraut zusammen. Wir haben viel erreicht
323 und noch viel vor. Im Herbst dieses Jahres werden wir noch einmal auf unser
324 Schutzkonzept schauen und es ggf. noch einmal überarbeiten, wir werden weiterhin
325 Schulungen anbieten, möchten Material für die präventive Arbeit vor Ort zur
326 Verfügung stellen und werden auch in Zukunft die Anfragen bearbeiten, die aus
327 der PSG und unseren Dachverbänden kommen.

328 Über Verstärkung würden wir uns freuen! Das Team Prävention ist eine gute
329 Möglichkeit, sich im Bereich der Prävention der sexualisierten Gewalt zu
330 vernetzen, Unterstützung zu bekommen, gemeinsam Neues zu lernen und etwas zu
331 bewegen.

332 **AuWei-Team**

333 **Mitglieder:**

334 Vakant seit 2022

335 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

336 keine

337 **Ergebnisse**

338 AuWei-Themen werden bei Anfrage und eigenen Beobachtungen in der BL bearbeitet.

339 **Bericht**

340 Anna ist hierfür im Bundesvorstand zuständig. Aufgrund von Kapazitäten konnte
341 die Arbeit des Teams noch nicht wieder aufgenommen werden.

342 **Bewertung und Perspektive**

343 Eine neue Ausschreibung und ein neuer Start des Teams ist für die zweite Hälfte
344 des Jahres geplant. Wir hoffen das Team neu besetzen zu können und zum Bundesrat
345 2027 zumindest zum Neustart erste Infos teilen zu können.

346 **Wahlausschuss**

347 **Mitglieder:**

348 Anna Klüsener (Bundesvorstand), Adriaan Wind (DV Aachen), Marijke Prellwitz
349 (Bundesleitung), Anne Sauer (DV Würzburg)

350 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

351 Kontakt bei Bedarf, digitale Treffen vor allem in Vorbereitung zur
352 Bundesversammlung

353 **Bericht**

354 Da in diesem Jahr keine Bundesvorstands-Wahlen anstehen, war die Arbeit für den
355 Wahlausschuss deutlich weniger.

356 Ausschreibungen für Ämter die offen sind wurden regelmäßig geteilt.

357 **Bewertung und Perspektive**

358 Weiterhin bleibt die dauerhafte Besetzung des rdp-Finanzratpostens schwierig –
359 vermutlich, weil die Aufgabe schwer greifbar ist und wenig direkte Verbindung
360 zur alltäglichen PSG-Arbeit hat. Hier stehen noch Überlegungen aus, wie wir das
361 Amt künftig besser vermitteln und geeignete Personen gezielter ansprechen
362 können. Wir freuen uns aber, dass sich gezeigt hat, dass Wahlen zu den BDKJ-
363 Vertretungen hilfreich und zielführend sind.

364 **Spiri-arbeit**

365 **Bericht**

366 Nachdem auf der Bundesversammlung 2024 keine neue Kuratin gewählt werden konnte
367 und die anschließend ausgeschriebene Stelle der theologischen Referentin
368 ebenfalls unbesetzt blieb, haben wir auf der Bundesversammlung 2025

369 erfreulicherweise eine neue Kuratin wählen können.

370 Sarah hat ihr Amt zum 01. September letzten Jahres aufgenommen und alle
371 spirituellen und projektbezogenen Themen von Anna übernommen, die das
372 Kuratinnenamt zwischenzeitlich vertreten und die entsprechenden Aufgabenbereiche
373 übernommen hatte.

374 So konnte Sarah beispielsweise rechtzeitig zum Auftakt der PG Vielfalt der
375 Gottesbilder in die Arbeit der PG einsteigen und begleitet sie seitdem sowohl
376 organisatorisch als auch mit ihrer fachlichen Expertise.

377 In etwa vierteljährlichen digitalen Runden und einem jährlichen Treffen in
378 Präsenz sorgt sie für Weiterbildung und Austausch der Kurat*innen des Verbands
379 und ermöglicht eine gewinnbringende Vernetzung auf dieser Ebene. Sie ist in
380 kurzer Zeit eine wichtige Ansprechpartnerin geworden.

381 Ihre Wegzeiten, Gottesdienste und spirituellen Impulse begleiten unsere
382 Veranstaltungen auf Bundesebene und unsere Arbeit in der BL und machen damit das
383 "katholische Standbein" der PSG deutlich sichtbar. Auch in der Olave oder auf
384 Instagram ist das Thema Spiri präsent.

385 Ein besonderes Arbeitsfeld für Sarah war in diesem Jahr die Vorbereitung und
386 Begleitung des Katholik*innentags 2026 in Würzburg. Neben der Koordination mit
387 dem BDKJ und der Planung des PSG-Standes hat Sarah als Vertretung der PSG einen
388 Jugendgottesdienst vorbereitet, der unsere theologischen Überzeugungen einer
389 großen Schar an Gottesdienstbesucher*innen und damit auch vielen Kindern und
390 Jugendlichen zugänglich machen konnte.

391 **Bewertung und Perspektive**

392 Die Vakanz der Stelle ist beendet und das ist deutlich zu merken. Wir freuen
393 uns, dass viele Spiri-Themen wieder in Angriff genommen werden und sind
394 glücklich, dass wir mit unserer neuen Kuratin allen drei Verbands-Standbeinen
395 die gebührende Aufmerksamkeit widmen können.

396 **Kirchenpolitik**

397 **Bericht**

398 Wir als PSG überarbeiten kontinuierlich unser katholisches Selbstverständnis und
399 unsere Position innerhalb von Kirche. Das zeigt sich nicht zuletzt an der

400 Vielfalt von Projektgruppen der letzten Jahre, die einen kirchlichen,
401 spirituellen oder theologischen Bezug haben, wie die PG „PSG in Kirche“, die PG
402 zur Überarbeitung des Grundlagentextes „Wir sind katholisch“ und die PG
403 „Vielfalt der Gottesbilder“. Wir verstehen uns als katholisch und als Teil von
404 Kirche. Dies bedeutet für uns gesellschaftliches Engagement, Raum zu geben für
405 Spiritualität und Fragen nach Sinn, Gerechtigkeit zum Ziel zu haben und
406 Verantwortung wahrzunehmen.

407 Diese Überzeugungen teilen wir mit anderen katholischen Jugendverbänden und
408 unserem Dachverband, dem BDKJ. In unterschiedlichen Konstellationen tauschen wir
409 uns darüber aus, vernetzen uns und setzen Ideen um: in der kirchenpolitischen
410 Vernetzungsrunde, in der Austauschrunde der geistlichen Verbandsleitungen, auf
411 der Jugendseelsorgekonferenz und dem Konveniat, im Austausch mit unserem
412 Kontaktbischof Gerber (und durch ihn der Deutschen Bischofskonferenz) und in
413 anderen Gremien, Runden und Veranstaltungen.

414 Nachdem die Kandidatur Viola Kohlbergers für die Kurat*innen-Stelle der DPSG von
415 der Deutschen Bischofskonferenz abgelehnt wurde, steht die Frage im Raum,
416 inwieweit der aktuelle Prozess zur Besetzung von geistlichen Verbandsleitungen
417 noch zeitgemäß/passend ist. Inzwischen gibt es mehrere Beschlüsse des BDKJ, die
418 für eine neue Verfahrensordnung plädieren, Änderungen seitens der
419 Bischofskonferenz stehen aber noch aus.

420 Für uns als Verband ist sehr herausfordernd, dass in vielen Bistümern
421 strukturelle Sparmaßnahmen beschlossen werden, die sich im Bereich der
422 Bildungsreferent*innen und auch der Kurat*innen auf Diözesanebene schmerzlich
423 für uns bemerkbar machen.

424 **Bewertung und Perspektive**

425 Die zwei genannten kirchenpolitischen Felder zeigen ein systemisches Problem
426 auf. Wir als katholischer Jugendverband sind strukturell und auf
427 unterschiedlichen Ebenen abhängig von kirchlichen Prozessen und Beschlüssen, bei
428 denen wir oft wenig Handlungsspielraum oder Einfluss haben. Trotzdem setzen wir
429 uns mit Nachdruck dafür ein, dass die Kirche demokratischer und
430 geschlechtergerechter wird.

431 **politische Bildung**

432 **Bericht**

433 Im Bereich der politischen Bildung erarbeiten wir derzeit eine Sonderausgabe der
434 Olave mit dem Schwerpunkt Demokratie. Diese ist bereits in den letzten Zügen,
435 musste aber aufgrund anderer Aufgaben für einige Zeit auf Eis gelegt werden.
436 Nach der WAGGGS Weltkonferenz und der Bundesversammlung soll die Ausgabe
437 fertiggestellt werden.

438 **Bewertung und Perspektive**

439 Politische Bildung bleibt weiterhin ein wichtiges gesamtgesellschaftliches
440 Thema. Auch für uns als Pfadfinder*innen ist sie ein fester Bestandteil unseres
441 Auftrags. Gleichzeitig merken wir auf Bundesebene, dass unsere Kapazitäten
442 begrenzt sind und wir nicht alle Zielgruppen gleich gut erreichen können.

443 Für die Zukunft nehmen wir uns weiterhin mit: Gute Ideen brauchen die richtigen
444 Rahmenbedingungen und manchmal auch einfach ein bisschen mehr Zeit und
445 Reichweite, um ihre Wirkung zu entfalten.

446 **Kurat*innenvernetzung und Kurat*innentreffen**

447 **Berichtszeitraum und Sitzungstermine:**

448 Ein Präsenztreffen im Rahmen des HBT und weitere digitale Treffen

449 **Inhaltliche Schwerpunkte des Gremiums**

450 Vernetzung und Austausch der Diözesankurat*innen untereinander, geistliche
451 Begleitung und

452 (Mit-)Gestaltung des Verbandes durch Impulse, Aktionen und Angebote.

453 **Bericht**

454 Wie bereits berichtet haben wir auf der Bundesversammlung 2025 erfreulicherweise
455 eine neue Kuratin wählen können. Sarah hat ihr Amt zum 01. September letzten
456 Jahres aufgenommen und übernimmt seitdem auch den Bereich der
457 Kurat*innenvernetzung und der Kurat*innentreffen.

458 In etwa vierteljährlichen digitalen Runden und einem jährlichen Treffen in
459 Präsenz im Rahmen des Hauptberuflichentreffens tauschen sich die Kurat*innen
460 untereinander über aktuelle Themen und Herausforderungen in ihrer Arbeit aus. In

461 diesem Jahr ging es beispielsweise um Versprechenshilfen, Best Practice-
462 Beispiele aus der eigenen Arbeit und die strukturellen Herausforderungen des
463 Kurat*innenamts. Dort machen sich besonders die Sparmaßnahmen der Bistümer
464 bemerkbar, da ein Großteil der Kurat*innen Bistumsangestellte sind und zum Teil
465 nur noch sehr geringe Stellenanteile (zwischen 50 und 20 Prozent) für ihre
466 Arbeit als geistliche Verbandsleitungen zugeteilt bekommen. Mit diesen muss aber
467 die gesamte Vorstands- und Kurat*innenarbeit abgedeckt werden.

468 Ein Thema, das die Kurat*innen weiterhin angehen möchten, ist ein
469 „Ausbildungskurs Spirituelle Leitung für Ehrenamtliche“. Die Umsetzung ist
470 jedoch aufgrund der oben beschriebenen Ressourcenprobleme schwierig.

471 **Bewertung und Perspektive**

472 Ein drängendes Problem bleibt, dass in den meisten Diözesen nur geringe
473 Stellenumfänge für die PSG-Verbandarbeit vorgehalten und teilweise sogar
474 Stundenzahlen gekürzt werden. Dadurch wird es schwierig werden, sich spirituell
475 unabhängig und zukunftsicher aufzustellen. Langfristig wird es eine Strategie
476 brauchen, die auf diese Umstände reagiert.